



Medienmitteilung

Bern, 18. Juni 2025

BFB rät zu besonderer Vorsicht beim Grillieren auf Balkonen

Grillieren auf dem Balkon oder der Terrasse sorgt für gemütliche Stunden, birgt aber erhebliche Brandgefahren. Jährlich führen Unachtsamkeiten beim Grillieren zu zahlreichen Bränden – mit teils verheerenden Folgen. Die BFB gibt Sicherheitstipps und empfiehlt, einen Elektrogrill für das Grillieren auf Balkonen und Terrassen zu verwenden.

Jedes Jahr kommt es zu zahlreichen Bränden, die durch unachtsames Grillieren auf Balkonen und Terrassen verursacht werden. Aufgrund der oftmals knappen Platzverhältnisse können Hitze oder Funkenflug leicht Gartenmöbel, Zeitungsbündel oder Fassaden entzünden. Deshalb ist hier besondere Vorsicht geboten. Auf Balkonen sind Elektrogrills eine gute Alternative zu Holzkohle- und Gasgrills.

Die BFB weist darauf hin, dass sich in der Nähe des Grills keine leicht entflammaren Gegenstände befinden dürfen. Es sollte ein Abstand von mindestens einem Meter eingehalten werden. Auch ist der heisse Grill stets im Auge zu behalten.

Allgemeine Sicherheitshinweise zu Gasgrills

- Gasleitungen regelmässig auf Dichtheit prüfen. Leitungen mit Seifenlauge einreiben – Blasen weisen auf undichte Stellen hin. Spröde und undichte Leitungen sofort austauschen.
- Grill regelmässig reinigen, um Fettbrände zu vermeiden.
- Gasflaschen immer im Freien und nie im Keller lagern.
- Striktes Rauchverbot in der Nähe des Grills einhalten.

Allgemeine Sicherheitshinweise zu Holzkohlegrills

- Anzündwürfel, Brennpaste oder Anzündkamine benutzen. Niemals flüssige Brandbeschleuniger wie Brennspritus oder Benzin verwenden.
- Nur unbehandeltes, naturbelassenes und trockenes Holz verbrennen.
- Asche mindestens 48 Stunden ausglühen lassen. Vor der Entsorgung gut wässern.

Weitere Sicherheitstipps unter [bfb-cipi.ch/grill](https://www.bfb-cipi.ch/grill)



Für Medienanfragen:

Rolf Meier

Medienstelle der Beratungsstelle für Brandverhütung (BFB)

T +41 (0)31 320 22 82, media@bfb-cipi.ch

Die Beratungsstelle für Brandverhütung BFB sensibilisiert für die Gefahren des Feuers. Es sollen Brände verhütet und Schäden an Personen, Tieren, Sachen und der Umwelt verhindert werden. Die BFB wird durch die Kantonalen Gebäudeversicherungen finanziert und engagiert sich in deren Auftrag in der Prävention. Sie ist nicht gewinnorientiert und hat ihren Sitz in Bern bei der Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen VKG.

Finden Sie unsere aktuellen Beiträge zur Brandverhütung jetzt auch auf Social Media.

